

Das städtereiche Argolis, das vor der Wanderung die erste Stelle im Peloponnes behauptete, hatte das Wachsen der dorischen Macht mit steigender Eifersucht betrachtet. Der Temenide Pheidon in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts hatte nach dem Anschluß Meginas und des sectächtigen Korinth einen argeïischen Staatenbund gegründet, in welchem der Verkehr von dem weisen Herrscher durch die Einführung geprägter Münze (äginetisches Münzsystem phönicisch-asiatischen Ursprungs), fester Maße und Gewichte erleichtert und geordnet wurde. Unter Pheidons Nachfolger löste sich der Bund auf. Nachdem die Grenzlandschaft Kynuria dorisch geworden war, erfolgte die große Niederlage der Argeier bei Tirynth durch den spartanischen König Kleomenes 524. Das gedemüthigte Argos entzog sich fortan allen spartanischen Unternehmungen, konnte aber die nun erlangte Hegemonie Spartas nicht erschüttern, das seine Machtstellung auch durch die Einführung der dorisch-aristokratischen Verfassung in den Bundesstaaten geltend machte. — Die peloponnesische Symmachie umfasste alle peloponnesischen Staaten mit Ausnahme von Akhaja und Argos. Die Bundesstaaten, deren politische Führung Sparta übernahm, waren im Kriege zu der Stellung von Mannschaften resp. Schiffen verpflichtet und hatten eine Geldabgabe zu zahlen. Die Anführer des Bundesheeres bestimmte Sparta. Jeder Staat hatte gleiches Stimmrecht und die Mehrheit gab den Ausschlag.

Mit der spartanischen Hegemonie, die auch von Athen respectirt wurde, war zum ersten Mal ein politisches Einigungsmittel geschaffen, das hellenische Stämme mit einander verband.

§ 14. Die Verfassungen. Tyrannen.

1. Das conservative Sparta hatte das alte heroische Königthum aufrecht erhalten. In den übrigen hellenischen Staaten war das Herrschthum, das zwar erblich war, aber doch persönliche Tapferkeit und Weisheit verlangte, allmählich durch die Uebergriffe des Adels, der sich in den Stürmen der Wanderungen fester zusammengeschlossen hatte, erschüttert und endlich im achten Jahrhundert gestürzt worden. Die Frevler einzelner Königshäuser hatten den Fall beschleunigt.

Die Herrschaft der edlen Geschlechter (Eupatriden) rechtfertigte der größere Grundbesitz, die höhere politische Einsicht und die kriegerische Tüchtigkeit. Der Adel sprach das Recht und verwaltete das Priesteramt. Die Regierungsgewalt der Aristokraten trat da aber zurück,